Brasilien

Im Land der

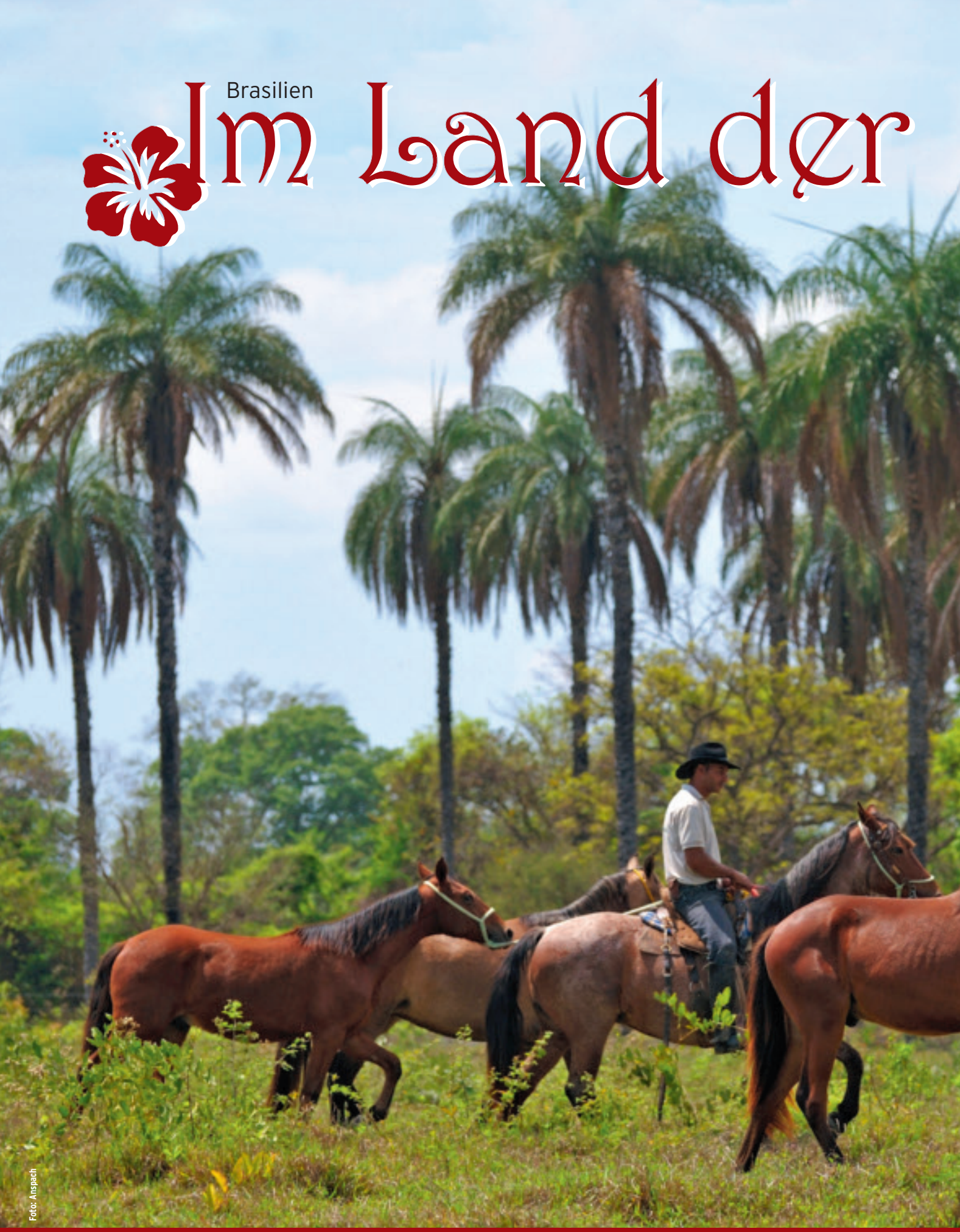

Foto: Anspach

Ab mit den Jungpferden in die brasilianische Savanne. Um ihnen Abwechslung und Training zu bieten, nehmen Farmarbeiter sie als Handpferde mit.

Blumenküsser

Hierzulande sind sie kaum verbreitet. In Südamerika dagegen gibt es fast 400.000 Mangalarga Marchadores. Ihr Zuchtverband ist der drittgrösste der Welt. Warum die Rasse so viele Menschen fasziniert, entdeckte **Pegasus-fs**-Autorin Sabine Rieck beim Besuch eines privaten Gestüts in Brasilien.

Text: Sabine Rieck

Foto: Anspach

Züchterin Alice Fonseca will Mangalarga Marchadores in Europa populär machen.

Palmenallee, Pool, eine organgefarbene Farm mit Hängematten. Wer auf Haras Clarion ankommt, glaubt wie ich, Autorin Sabine Rieck, er habe das Paradies erreicht. Der Film „Jenseits von Afrika" kommt in den Sinn. Aber es ist Südamerika: Rinder grasen in der Savanne. Affen sitzen im Baum, und ein Kolibri – „beijaflor" heisst er auf Portugiesisch, „der Blumenküsser" – fliegt in ein Blütenmeer.

Ja, und dann ist da Alice Fonseca. Die Besitzerin der Farm Haras Clarion strahlt mich an wie die Sonne ihres Landes. Sie ist Züchterin und absolute Liebhaberin der Pferderasse Mangalarga Marchador. Die zierlichen, zirka 1,50 Meter grossen Pferde grasen gelassen hinter weiss gestrichenen Holzzäunen. Alice Fonseca, die mir, wie in Brasilien üblich, direkt das Du anbietet, gerät ins Schwärmen: „Die Augen dieser Pferde, lebhaft, gross und wunderschön, waren das Erste, was mich gefangen hielt", sagt sie und streichelt einem Schimmel über den Kopf. 45 Pferde hält sie hier. „Als ich zum ersten Mal die geschmeidigen und eleganten Bewegungen sah, wollte ich dieses Pferd sofort reiten. Es ist freundlich, leicht zu reiten, bequem, aber voller Energie mit einem grossartigen Charakter."

Vierter Gang in der Savanne

Das war vor 18 Jahren. Der Beginn ihrer privaten Zucht. Alice kaufte damals die trächtige Stute Jaci, Fohlen Obelisco wurde geboren, und schnell folgten weitere Mangalarga Marchadores. Der fuchsfarbene Pensionär Obelisco steht auch heute noch im Stall und schaukelt absolute Reitanfänger sicher durch die brasilianische Landschaft.

Aber davon später mehr (siehe Kasten Seite 117). Ein hufeisenförmiges, luftiges Gebäude erwartet den Besucher. Den ockerfarbenen Stall im südländischen Stil hat Alice selbst entworfen. Tierärzte und Architekten haben sie dabei beraten. Es gibt Futter- und Sattelkammer sowie ein kleines medizinisches Labor, in dem beispielsweise Gegengifte lagern, falls Mensch oder Tier von einer Schlange gebissen werden.

„Die acht Boxen brauchen wir nur für Pferde, die fürs Turnier vorbereitet werden oder krank sind, denn ansonsten stehen sie draussen", sagt sie und blickt auf ihr 540 Hektar weites Weideland. 300 Rinder gehören ebenso zur Farm.

Flussritt

Auch die werden wir jetzt näher kennenlernen. André und Emerson, zwei stets freundlich lächelnde Stallangestellte, haben bereits die Pferde gesattelt. Während Alice selbst die Falbstute Mantena reitet, hat sie für mich die sechsjährige Schimmelstute Lyra mit tiefschwarzen Augen ausgewählt.

Hinter den weissen Koppelzäunen erwartet uns dann die brasilianische Savanne, die „cerrado": »

Abbildung: Appelbaum

Etwa 300 Kilometer nördlich von Belo Horizonte im Bundesstaat Minas Gerais liegt die Stadt Pirapora (Kreuz). Am Stadtrand liegt das Mangalarga Marchador Gestüt „Haras Clarion". 540 Hektar Weideland und brasilianische Savanne umgeben die private Farm.

„Galopp ist der Hammer“

Der deutsche Fotograf und Reiteinsteiger Uwe Anspach war ebenfalls auf Haras Clarion und machte den Versuch, nach drei deutschen Longenstunden in die brasilianische Savanne zu reiten. Sind die Mangalarga Marchadores wirklich so anfängerfreundlich, wie ihre Fans behaupten? Hier erzählt er:

„Und du reitest morgen natürlich auch. Am besten nimmst du Obelisco.“ Das war die knappe Ansage meiner Gastgeberin Alice. Widerspruch nicht vorgesehen, da aus brasilianischer Sicht extrem unhöflich. Trotzdem: Dass dieser „Marcha“-Gang eine bequeme Fortbewegungsart für lange Strecken sein soll, daran habe ich meine Zweifel. Wenn Pferde mittelschnell unterwegs sind, schüttelt's und rüttelt's nunmal kräftig. Das habe ich an der Longe zur Genüge erlebt.

Am nächsten Morgen empfängt mich Obelisco mit etwas müdem Blick. Mein Streicheln und gutes Zureden lässt er stoisch über sich ergehen. Vielleicht hat er mich auch durchschaut und weiss, dass ich damit vor allem mich selbst beruhigen will.

Ich werde abgelenkt durch Blick auf Zügel und Steigbügel. In den Händen halte ich einen groben Strick statt eines feinen Lederzügels. Mein Füsse setze ich auf breite, bequeme Trittflächen. Recht komfortabel fühlt sich das an. Apropos in den Sattel schwingen: Ich sitze! Und das Pferd macht ... nichts. Steht absolut ruhig da und wartet. Ich bin angenehm überrascht. Dass ich allerhöchstens in der Theorie weiss, wie man so ein Pferd „lenkt“, macht absolut gar nichts. Routiniert trottet Obelisco den anderen hinterher. Toll, im sanften Wiegeschritt durch die Landschaft kutschiert zu werden. Alle Pferde gehen in den „Marcha“-Gang über, und das Ping-Pong-Spiel kann beginnen: Kurze Stösse vom Steissbein bis zum Nacken sind spürbar.

Foto: Rieck

Viertes Mal im Sattel: Uwe Anspach.

Im Galopp mache ich eine wundervolle Erfahrung. Kein Ping-Pong, nein, ich schwinge im Sattel - vor und zurück. Bis zum Trab an der Longe auf einem Wamblut hatte ich es vorher schon gebracht, aber Galopp ist der absolute Hammer. Schade, im Nu sind wir wieder zurück auf der Farm. Obelisco geht erst einmal zur Tränke. Dankbarkeit erfasst mich. Nicht ein einziges Mal musste ich fürchten, dass er mich abwirft. Das war meine grösste Angst. Er ist mit mir galoppiert, obwohl er wusste, dass ich das nicht konnte. Und hat mir eine Erfahrung geschenkt, die ich sonst wohl nur nach vielen Reitstunden hätte machen können. Vielen Dank dafür, Kumpel!

Anzeige

AKUPUNKT-MASSAGE (APM)
nach Penzel *am Pferd*
• Meridianmassage auf der Grundlage der Akupunkturlehre • Pflege des Energiekreislaufes zur Beseitigung von funktionellen Störungen
Ausbildung in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Fordern Sie Ihre Kursbroschüre mit ***energetischen Pflegetipps für den Reiter*** *an.*
-jetzt auch APM am Hund-
EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®
GmbH & CO. KG
Willy-Penzel-Platz 1-8 • D-37619 Heyen bei Bodenwerder
T: +49 (0) 55 33/97 37 0 • info@apm-penzel.de • www.apm-penzel.de

FS Reit-Zentrum Reken
Unsere Seminare des Jahres 2010
Lösende und versammelnde Lektionen – Das Geheimnis der Dressur?
➡ am 19. und 20. Juni 2010
mit **Ute Holm** – versch. Westernreitdisziplinen/Schwerpunkt Cutting, mit **Dr. Britta Schöffmann** – Grand Prix Reiterin, mit **Richard Hinrichs** – „Der“ Ausbilder für klassisch barocke Dressur, mit **Horst Becker** – Experte für Doppellonge/ Dressurarbeit
Die Schule der Légèréte trifft auf die Richtlinien der Reiterlichen Vereinigung (FN)
Ein Seminar zum Wohle der Pferde für ein gemeinsames „miteinander“!
➡ am 18. und 19. September 2010 (voraussichtlich)
mit **Dr. Gerd Heuschmann** - Fachtierarzt und Buchautor, mit **Philippe Karl** – der Begründer der Schule Légèrète, mit **Klaus Balkenhol** (angefragt) – Goldmedaillengewinner Dressur
Weitere Infos: www.fs-reitzentrum.de
FS Reit-Zentrum Reken • Frankenstr. 37 • 48734 Reken • Tel. 02864 – 2434

Peter Clotten/Tony Stromberg
Der letzte Mustang
Mustangs sind der Inbegriff für Freiheit, Kraft und unbändigen Lebenswillen. Auch Autor Peter Clotten ist ihrer Faszination erlegen und hat sich in den USA auf die Spur der letzten Exemplare dieser stolzen Tiere begeben. Das Ergebnis seiner Suche hat er in diesem herausragenden Bildband festgehalten.
256 Seiten, 168 Bilder, davon 165 in Farbe, 1 Zeichnung
ISBN 978-3-275-01704-1
€ 49,90 sFr 82,00 € (A) 51,30
Ihr Verlag für Pferdebücher
Tel. +41 (0)41 741 77 55
Fax +41 (0)41 741 71 15
www.mueller-rueschlikon.ch
Müller Rüschlikon

AUSTRALISCHE STOCKSÄTTEL
• Div. Kammerbreiten und Sitzgrössen
• Kann englisch und western geritten werden
• Sehr gute Gewichtsverteilung
• Sicherheit im Gelände dank aufgesetzten Kniepauschen
• Faire und kompetente Beratung
• Probereiten bei uns
• Sattelprobe bei Ihnen im Stall
www.BRUMBY.ch
Seit 1995 für Pferd und Reiter unterwegs
BRUMBY Stocksättel, Aekerstr. 32, CH-8266 Steckborn +41(0)52 761 31 81

Rote Erde, kniehohe Gräser, Kokospalmen. Rinder und Pferde stehen wie in einem Ölgemälde vereinzelt in der Landschaft. „Wenn ich Besucher hier auf der Farm habe, möchte ich, dass Sie die glücklichsten Menschen der Welt werden. Wir möchten hier nicht nur gut ausgebildete, gesunde Pferde präsentieren, sondern mit jedem Besucher Freundschaft schliessen", sagt Alice.

Die Pferde zeigen ihre Freundschaft, indem sie uns problemlos bei über 30 Grad Aussentemperatur Stunden durch hügeliges Gelände tragen. Oder durchs Wasser. Es geht an den „Rio das Velhas." Vier Kilometer Flussküste laden zum Wasserritt ein. „Meine zwei Ausbilder André und Emerson führen die einjährigen Pferde oft hier ans Wasser. Das Training ist ideal für den Muskelaufbau", sagt Alice und steuert ihren Falben direkt ins kniehohe Nass. Die Pferde haben keine Scheu und geniessen die Erfrischung. Sie fallen in den Gang der Marcha. Der bequeme Viertakt setzt sich aus lateralen und diagonalen Zweibeinfussfolgen zusammen. Weil eine Sprungphase wie im Trab fehlt, ist er sehr angenehm zu sitzen. Es fühlt sich für mich an wie bequemes Schaukeln auf dem Bürostuhl. Wir steuern unterdessen in der Marcha in ein grosses Zuckerrohrfeld. Mühelos lassen sich die Pferde zwischen den meterhohen Pflanzen navigieren. Mit leichten Gewichts- und Zügelhilfen kann man sich im Sattel vom Rhythmus der Gangpferde treiben lassen. Nach zwei Stunden sind die Pferde immer noch nicht müde, dafür bin ich als Reiter völlig erschöpft. Nach dem Versorgen der Pferde geht es zum Fachsimpeln mit einer eisgekühlten Caipirinha, dem brasilianischen Nationalgetränk, an einen Tisch vor Alices Pool. „Dieses Pferd bietet so viel. Ich züchte Pferde, die bequem zu reiten sind, sich rhythmisch und ruhig bewegen und so widerstandsfähig sind, dass sie im Stall oder im Offenstall gehalten werden können." Es kann eine Menge, davon bin ich überzeugt, als ich mit Alices bestem, fünfjährigem Zuchthengst Nomade spä-

Der Mangalarga Marchador

Drittgrösster Zuchtverband der Welt

Schuld an der Entstehung der Rasse war kein Geringerer als Napoleon. Der König von Portugal flüchtete 1808 mit Familie und Hofstaat vor dem eroberungshungrigen Korsen. Mit auf dem Schiff waren ausgewählte edle Pferde aus seinem Hofstall. Darunter der Hengst Sublime, der in Brasilien mit Berbern und Sorraias gepaart wurde. Benannt wurde die neu geschaffene brasilianische Rasse nach der Farm „Mangalarga" im Staat von Rio de Janeiro. Da die Pferde den Gang Marcha entwickelten, bekam die Rasse den vollständigen Namen „Mangalarga Marchador".

1949 wurde der brasilianische Zuchtverband ABCCMM gegründet, der mit mehr als 5.000 Züchtern und 50 Regional-Verbänden den drittgrössten Zuchtverband der Welt darstellt. Seine Hauptaufgabe liegt in der Dokumentation und Überwachung der Zucht.

Der ideale Mangalarga Marchador hat ein edles, harmonisches Exterieur. Er ist 1,40 bis 1,57 Meter gross. Die Sattellage ist ausgeprägt, der Rücken gerade, mit einer leicht schrägen und gut bemuskelten Kruppe. Der Hals ist pyramidenförmig, gut angesetzt und garantiert eine natürliche Aufrichtung. Der Kopf des Mangalarga Marchador soll ausdrucksvoll und edel sein mit grossen, weit auseinanderstehenden Augen.

Die Beine sind kräftig und trocken. Die Hufe hart, kräftig und dunkel, das Langhaar fein und seidig. Alle Farben sind erlaubt. 60 Prozent der Pferde sind Schimmel. Jeder eingetragene Mangalarga Marchador ist genetisch erfasst. Mittlerweile gibt es 387.000 dieser Pferde in Lateinamerika. In Brasilien kosten sie rund 15.000 bis 40.000 Euro. In Deutschland war der Mangalarga Marchador erstmals 1987 auf der Equitana. Den Hauptanteil findet man in Deutschland, aber auch in der Schweiz, den Niederlanden, der Tschechei, Österreich und Frankreich.

Eine wertvolle Zuchtstute der Rasse.

» **Infos: www.abccmm.org.br, www.EAMM.de**

Hier zeigt der Mangalarga Marchador seinen typischen Marcha-Gang.

Bereit für den Ritt in die brasilianische Savanne. Zuchthengst Nomade wartet.

ter auf dem Trainingsplatz Seitengänge reite und über gestapelte Heuballen springe. Alice hat als Gastgeberin ihr Ziel erreicht. Sie hat mich mit ihren Pferden und ihrer Gastfreundlichkeit jeden Tag zum glücklichsten Menschen der Welt gemacht. Auf Haras Clarion, einer brasilianischen Farm des Mangalarga Marchador. ■

»INFO: E-Mail: alicecfonseca@globo.com;
Brasilien: Tel. 0055 3132646424,
Mobil: 0055 31 32646424
Deutschland: Tel. 06172 83323
Mobil: 0177 5928526

Anzeige

Für Sie oder als Weihnachtsgeschenk!

Pegasus – freizeit im sattel:
Kompetenz rund ums Pferd!

Pegasus – freizeit im sattel ist die moderne, aktuelle, kritische und unabhängige Pferdezeitschrift für den anspruchsvollen Freizeitreiter.

Einfach Coupon ausfüllen und abschicken an:
Pegasus Pferde Verlag AG
- Leserservice
Erich-Kästner-Str. 2
56379 Singhofen, Deutschland

E-Mail leserservice@pegasus-fs.de
Telefon +49 (0) 2604/978-742
Fax +49 (0) 2604/978-6742
www.abo.pegasus-fs.de

Verlag: Pegasus Pferde Verlag AG, CH-Schönenwerd
Postanschrift: Pegasus Pferde Verlag AG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Steuer-Nr. 30/679/0025/8, Finanzamt Montabaur-Diez

DAS PFERDEMAGAZIN
PEGASUS
freizeit im sattel

Ja, ich möchte Pegasus - freizeit im sattel

❑ **als Geschenkabo für 1 Jahr** (PEAE0114)
❑ **für mich selbst für 1 Jahr** (PEAE0113)

ab der nächst erreichbaren Ausgabe zum Jahresbezugspreis (12 Hefte) von 44,- € (Ausland 48,- €) inkl. Versand abonnieren. ich kann meine Bestellung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht jeweils 8 Wochen vor Ablauf des Bezugzeitraumes schriftlich gegenüber dem Verlag kündige. Das Geschenkabo endet automatisch nach dem vereinbarten Bezugzeitraum.

Den Geschenkgutschein schicken Sie bitte
❑ **an mich** ❑ **in meinem Namen an den Beschenkten**

Adresse des Beschenkten (bei Geschenkabo):

Name, Vorname des Beschenkten — Geburtsdatum

Straße, Nr. — PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / E-Mail

Adresse des Auftraggebers/neuen Abonnenten

Name, Vorname des Auftraggebers — Geburtsdatum

Straße, Nr. — PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise:

◯ Durch Bankeinzug (nur von deutschen Konten möglich):

Kontonummer

BLZ

Bank

Die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt der Pegasus Pferdeverlag AG zur Unterbreitung von interessanten Angeboten des eigenen Hauses (schriftlich, telefonisch oder per E-Mail). Der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit gegenüber der Pegasus Pferdeverlag AG, Erich-Kästner-Str. 2, D-56379 Singhofen widersprechen.

Datum Unterschrift des neuen Abonnenten (bzw. des Erziehungsberechtigten)

Ein Angebot der Pegasus Pferde Verlag AG, Erich-Straße 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRA 3166.